

Sem Dietterle

«Soziale Medien einflussreichste Erzieher von Jugendlichen»



Sem Dietterle ist Jugendpastor in München

Quelle: PRO/Andreas Dippel

Social Media hinterlässt Spuren im Leben von Menschen – und kann sie sogar zum Glauben führen, sagt Jugendpastor Sem Dietterle. Er setzt sich für die Vernetzung von Christen ein, die auf Instagram und Co. über ihren Glauben sprechen.

«Jugendliche nutzen täglich mehr als drei Stunden soziale Medien, damit sind TikTok und Instagram die einflussreichsten Erzieher für junge Menschen.» Das sagte der Jugendpastor und Co-Gründer des Netzwerkes für christliche Creator, [«creatunity»](#), Sem Dietterle, auf der Mitgliederversammlung der Christlichen Medieninitiative pro e.V. in Wetzlar. Das Netzwerk ist seit 2023 ein Arbeitsbereich des Vereins.

«Social Media hat Wirkung und Relevanz und Inhalte auf Plattformen hinterlassen, Spuren im Leben von Menschen. Das ist gleichzeitig eine Chance für Christen, die auf sozialen Medien über ihren Glauben berichten. Menschen kommen durch Instagram und Co. zum Glauben», sagte Sem Dietterle.

«Christliche Creator wünschen sich Vernetzung»

Daher sei es wichtig, Christen zu vernetzen, die auf sozialen Medien aktiv sind. «Insbesondere junge Menschen, die viele Inhalte veröffentlichen, merken, dass sie Ermutigung und Halt benötigen. Sie suchen Vernetzung, die wir mit creatunity bieten.» Nach einer Umfrage, die von «creativity» durchgeführt wurde, bespielen rund 60 Prozent von Christen ihre eigenen, privaten Seiten – und sind vielfach alleine unterwegs.

«Die Mehrheit christlicher Creator sind Einzelkämpfer. Sie wünschen sich aber Mentoren und Vernetzung», so Sem Dietterle. Ein weiteres Ergebnis der Umfrage sei es, dass kontroverse Diskussionen als belastend empfunden würden. «Hier müssen wir mit unserem Netzwerk dazu beitragen, dass Debatten über unterschiedliche theologische Auslegungen in Respekt und geprägt von Wertschätzung geführt wird – alles andere schadet», so Sem Dietterle.

2025 begeht Verein 50. Gründungsjubiläum

Die Christliche Medieninitiative pro e.V., die auch PRO herausgibt, engagiert sich für das Ziel, die christliche Botschaft und relevante kirchliche Themen in den Medien zu positionieren. «Wir sind dankbar, dass wir von vielen Menschen in unseren unterschiedlichen Arbeitsbereichen getragen werden», sagte der Geschäftsführer der Christlichen Medieninitiative pro e.V., Christoph Irion.

«Im kommenden Jahr dürfen wir das 50-jährige Bestehen unseres Vereins feiern. Wir freuen uns darauf, dies mit Gottes Hilfe und gemeinsam mit unseren Förderern und vielen Mitgliedern unserer Netzwerke zu erleben.»

Dieser Artikel erschien zuerst auf [PRO Medienmagazin](#)

Zum Thema:

[Durch Studie belegt: Menschen finden auf Instagram zum Glauben](#)

[TikTok-Star Millane Friesen: «Der Glaube macht alle meine Werte aus»](#)

[«Eine echte Erweckung»: TikTok-Videos bringen über 5'000 Menschen zu Jesus](#)

Datum: 24.04.2024

Autor: Andreas Dippel

Quelle: PRO Medienmagazin

Tags

[Christen in der Gesellschaft](#)

[Deutschland](#)